



PERSONALIEN

Cy Grant (l.), 28, Sänger aus Westindien, zur Hochzeit eingeladen. Freund des Margaret-Bräutigams Antony Armstrong-Jones, tanzte auf einer Party im Kreise anderer Freunde und Freundinnen des nunmehr in eine feudaleren Gesellschaftsschicht umgestiegenen Jux- und Hofphotographen aus dem Stadtteil Pimlico, unter ihnen auch die ehemalige Armstrong-Jones-Vertraute, der chinesische Musical-

Star **Jackie Chan** (rechtes Bild), 23. Die Fete, deren besonderes Dessin darin bestand, daß alle Teilnehmer die Attribute von Vögeln — Federn, Schnäbel oder Krallen — angelegt hatten, litt unter einem allgemeinen Bedauern: Stimmungskanone Tony konnte nicht dabei sein, weil er im Buckingham-Palast die seriöse Lebensart eines Prinzessin-Gemahls studieren muß und für seine Freunde keine Zeit mehr hat.

Franz-Josef Strauß, 44, Bundesverteidigungsminister, kam anlässlich seiner Griechenland-Reise bei einer Tischrede nicht mit der Aussprache des Namens seines Gastgebers zurecht, des griechischen Munitionsfabrikanten Bodossakis Athanassiades. Nach mehrmaligen verunglückten Ansätzen, den Gastgeber persönlich anzureden, verfiel Strauß auf „Herr Krupp von Attika“.

Sekou Touré, 38, Rätselonkel aus Guinea, äußerte die Hoffnung, daß er nun bald den Mercedes 300 erhält, den ihm Bundeskanzler Adenauer anlässlich des Bonner Touré-Besuchs im November 1959 als Geschenk versprach, bisher aber noch nicht nach Guinea expedieren ließ. Touré gab seiner Vorfreude auf das Geschenk-Fahrzeug Ausdruck.

Carlo Schmid, 63, Vizepräsident des Bundestags und Führerscheinbesitzer, der vor einigen Wochen in dem Bonner Lokal „Alt Heidelberg“ mit seinem Mercedes bis vor die Theke gefahren war — er hatte statt der Fußbremse versehentlich das Gaspedal betätigt —, gründete jetzt in demselben Lokal bei Eisbein und Sauerkraut einen Stammtisch, zu dessen Mitgliedern auch sein Chauffeur zählt.

Otto von Habsburg, 47, Thron-Träumer, gab im St. Theresienheim zu Moos bei Kreßbrunn am Bodensee Massenaudienzen. Er empfing etwa 1500 monarchentreue Vorarlberger — der Vorarlberger Heimatbund setzt sich für die Heimkehr Otto von Habsburgs nach Österreich ein —, die in Gruppen zu je 300 mit Eintrittskarten eingelassen und dem verhinderten Thronerben vorgeführt wurden, der jedem der 1500 Menschen die Hand reichte.

Eduard Ackermann, 32, Pressechef der CDU-Bundestagsfraktion, und **Franz Barsig**, 36, Pressereferent des SPD-Bundestagsvorstands, deren Amt es ist, die Bonner Zeitungsvertreter mit parteioffiziellen Verlautbarungen zu versorgen und gegnerische Ansichten möglichst umgehend zu kontern, vereinbarten, am 23. März für die Dauer des Fußball-Länderspiels Deutschland gegen Chile keinerlei Pressemitteilung herauszugeben.

Wilhelm Schmedes, 61, Landgerichtsdirektor beim Landgericht Hannover und ehemaliger Sondergerichts-Interpret des gesunden Volksempfindens, erklärte zu dem Antrag eines Rechtsanwalts, der ihn in einer Ehesache wegen Besorgnis der Befangenheit ablehnte: „So etwas wäre im Dritten Reich nicht möglich gewesen; da hätte für den Anwalt die Gefahr bestanden, daß er seine Zulassung einbüßt.“